

Gülle und Gärreste

Die in der Tierhaltung anfallenden Nährstoffe müssen ordnungsgemäß gelagert und verwertet werden. Soweit eigene Flächen zur Verwertung nicht ausreichen, werden diese Nährstoffe in Ackerbauregionen verbracht, die ihn pflanzenbedarfsgerecht verwerten können. Dafür trägt neben weiteren Akteuren vor allem der Agrovermittlungsdienst (AVD) Verantwortung.

Landwirtschaft und Energiewende

Die Landwirtschaft ist ein verlässlicher Partner der Energiewende. Ohne die Landwirtschaft und die entsprechenden Flächen etwa für Windparks und Photovoltaik- bzw. Biogasanlagen wäre die Energiewende nicht umsetzbar. Auch die Stromtransporttrassen vom Umspannwerk in Heede Richtung Süden könnten ohne die Mitwirkung der Landwirte nicht realisiert werden.

Herausforderungen und Perspektiven

Unsere Landwirte wollen die über Jahrzehnte aufgebaute und kapitalstarke Tierhaltung aufrechterhalten und forcieren, um den weltweit steigenden Bedarf an Milch, Fleisch und Eiern mit abdecken zu können. Neue gesetzliche Vorgaben für die Tierhaltung stellen die Betriebe vor Herausforderungen. Geeignete Standorte für neue Stallanlagen oder Erweiterungen bestehender Anlagen sind auch in der Samtgemeinde Dörpen nur noch selten genehmigungsfähig.



Akzeptanz schaffen

Die Landwirte in der Samtgemeinde Dörpen stehen für eine moderne und tiergerechte Tierhaltung sowie effiziente und nachhaltige Bodenbewirtschaftung. Die Landwirtschaft deckt den steigenden Bedarf an Nahrungsmitteln insgesamt, an Veredlungsprodukten sowie auch an Energie mit ab und erhält dabei gleichzeitig die Kulturlandschaft. Die Darstellung von moderner Landwirtschaft in Teilen von Medien und Politik wird mit Sorge betrachtet. Anhand bedauerlicher Einzelfälle steht oft die gesamte Landwirtschaft in der öffentlichen Kritik. Das spiegelt sich auch in Preiseinbrüchen auf den Absatzmärkten wider. Es liegt daher im ureigenen Interesse der Landwirtschaft, Akzeptanz zu schaffen.

Betriebsbesuche

Die landwirtschaftlichen Ortsvereine in der Samtgemeinde Dörpen vermitteln gern einen Betrieb für eine Besichtigung. Dort kann sich jeder vor Ort ein eigenes Bild über die Landwirtschaft machen. Etlliche Betriebsleiter sind auch spontan bereit, Einblicke in den Stall zu gewähren und Fragen zu beantworten.

Verantwortlich:

Samtgemeinde Dörpen
Hauptstraße 25
26892 Dörpen



Samtgemeinde
Dörpen

Fotos: Lemke (6), Radtke (1), DMK Neubörger (1)

Für nähere Informationen scannen
Sie bitte den nebenstehenden QR-Code



Landwirtschaft in der Samtgemeinde Dörpen

Dersum, Dörpen, Heede, Kluse, Lehe, Neubörger,
Neulehe, Walchum, Wippingen



Samtgemeinde
Dörpen





Anzahl der Betriebe

In der Samtgemeinde Dörpen mit den Mitgliedsgemeinden Dersum, Dörpen, Heede, Kluse, Lehe, Neubörger, Neulehe, Walchum und Wippingen hat die Landwirtschaft eine erhebliche wirtschaftliche Bedeutung. Nach Angaben des Landwirtschaftlichen Kreisvereins Aschendorf-Hümmling wirtschafteten im Jahr 2013 in der Samtgemeinde Dörpen 356 landwirtschaftliche Betriebe. Dazu zählen Voll-, Zu- und Nebenerwerbsbetriebe, große und kleine Höfe, Gemischtbetriebe und hoch spezialisierte Betriebe (z.B. in der Tierhaltung). Die Betriebe werden in der Regel von bäuerlichen Familienunternehmen geführt, die eigenverantwortlich, marktwirtschaftlich und nachhaltig wirtschaften. Bei durchschnittlich 1,5 Arbeitskräften pro Betrieb ergeben sich 534 Arbeitsplätze direkt auf den Bauernhöfen in der Samtgemeinde Dörpen.



Vor- und nachgelagerter Bereich

Darüber hinaus stehen viele Arbeitsplätze im Gewerbe und Handwerk im direkten Zusammenhang mit der Landwirtschaft. Beispielfähig zu nennen sind die Errichtung, Einrichtung und Unterhaltung von Stallanlagen. Viele neue Dienstleistungen wären ohne Landwirtschaft und Tierhaltung nicht entstanden oder würden im geringeren Umfang nachgefragt werden. Auch die Verarbeitung und der Transport der landwirtschaftlichen Erzeugnisse (z.B. Erntegüter, Futtermittel) schaffen Arbeitsplätze. Die Anzahl der Arbeitsplätze im vor- und nachgelagerten Bereich liegt aktuell bei zirka 620. In der Landwirtschaft in der Samtgemeinde Dörpen gibt es somit inklusive vor- und nachgelagerter Bereiche fast 1.200 Arbeitsplätze. Die Landwirtschaft ist damit nach der Papierindustrie der zweitgrößte Arbeitgeber in der Samtgemeinde.

Arbeitsplätze im vor- und nachgelagerten Bereich pro Mitgliedsgemeinde (Stand: Mai 2014)

Dersum:	24	Neubörger:	153
Dörpen:	130	Neulehe:	16
Heede:	113	Walchum:	21
Kluse:	57	Wippingen:	95
Lehe:	11		



Flächennutzung

Die Landwirte bewirtschaften eine Gesamtfläche von zirka 15.560 Hektar (ha), davon 1.250 ha als Dauergrünland. Der Maisanteil beträgt mit 7.050 ha zirka 50% der Ackerfläche. Der Rest wird im Wesentlichen zum Anbau von Getreide (23%), Kartoffeln (21%) und Ackergras (6%) genutzt.

Tierhaltung

Wie in der gesamten Region spielt auch in der Samtgemeinde Dörpen die Nutztierhaltung eine wichtige Rolle für die Landwirtschaft. Aufgrund der relativ geringen Flächenausstattung und in Folge der geringen Bodengüte der leichten Sandböden können die meisten Betriebe durch Ackerbau kein ausreichendes Familieneinkommen erzielen. Mehr als die Hälfte der Verkaufserlöse kommen aus der so genannten Veredelung, also der Milch- und Eierproduktion sowie aus der Mast von Schweinen, Geflügel und Bullen.

Tierwohl

Unabdingbar ist, dass das Wohl der Tiere geachtet werden muss. Die Landwirte haben entsprechende gesetzliche Vorgaben wie zum Beispiel für den Einsatz von Medikamenten bei erkrankten Tieren einzuhalten und zu dokumentieren. Gerade in Bezug auf das Tierwohl bieten Stallneu- und Umbauten mit mehr Platz, Luft und Licht bessere Bedingungen als alte Stallanlagen.